

IMPRESSUM

Redaktion Eva Stassek (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall-Braunschweig, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig
 Telefon 0531 480 88-0
 braunschweig@igmetall.de | igm-bs.de

10 Jahre Worker Wheels

JUBILÄUM Aktive Gewerkschafter auf zwei Rädern

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das zehnjährige Bestehen der Worker Wheels Braunschweig nicht gefeiert werden. Das hielt die Mitglieder der Motorradgruppe der IG Metall – Geschäftsstelle jedoch nicht ab sich zu engagieren und es entstanden eine Jubiläumsbroschüre, ein Jubiläums-T-shirt und ein Film.

Nachdem der damalige Ortsvorstand der Gründung zugestimmt hatte, fand am 1. April 2011 die erste Versammlung statt. Mittlerweile haben sich den Worker Wheels Braunschweig über 100 Bikerinnen und Biker angeschlossen. Darunter auch Kollegen und Kolleginnen aus angrenzenden Geschäftsstellen oder anderen DGB-Gewerkschaften.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen die gemeinsamen

Ausfahrten. Der nahe Harz und das Weserbergland sind zwei attraktive Bikerregionen und Ziel vieler Tagestouren. Zudem werden jedes Jahr Wochenendtouren in entferntere Gegenden, wie den Thüringer Wald, das Erzgebirge oder die Eifel, angeboten. Angefahren werden dabei auch immer wieder Gedenkstätten, wie zum Beispiel „Mittelbau-Dora“ in Halberstadt oder Betriebe, wie BMW in Berlin und die „Gläserne Fabrik“ in Dresden.

Die Worker Wheels beteiligen sich aktiv an der Gewerkschaftsarbeit. So wurde u. a. mit anderen Worker Wheels – Gruppen eine Sternfahrt anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung des KZ Bergen-Belsen durchgeführt. Auch ein Autokorso, durchgeführt im Rahmen einer Tarifrunde im



Foto: Worker Wheels

„Nordlichtertreffen“ in Sankt Andreasberg

Kfz-Handwerk, wurde von Worker Wheels unterstützt. Bei Info-Ständen wird nicht nur für die Worker Wheels, sondern auch für die IG Metall geworben.

Das „Nordlichtertreffen“, das jedes Jahr im Mai oder Juni an verschiedenen Orten stattfindet, hat sich als „das“ Highlight des Jahres entwickelt. Hier treffen sich mittlerweile rund 80 Worker Wheeler aus ganz Norddeutschland, Hessen und NRW.

Hervorzuheben ist auch

ein Seminar bei Ducati in Bologna, das im Jahr 2016 stattfand. Hauptthema war die internationale Gewerkschaftsarbeit und die Arbeit der italienischen Gewerkschaften im Volkswagen-Konzern.

Viele Bilder und Erläuterungen finden sich in der Jubiläumsbroschüre, die bei den Worker Wheels und auch in der Geschäftsstelle Braunschweig bereitliegt.

Mehr zu dem Thema:

worker-wheels.igm-bs.de

Technologischer Fortschritt muss sozialer Fortschritt sein

Seit einigen Jahren stehen die Automobil-Branche und der gesamte Mobilitätsbereich durch die Notwendigkeiten des Klimaschutzes und die damit einhergehenden Dekarbonisierung, durch die stark zunehmende Digitalisierung und durch neue Player im Markt (China, Tesla etc.) vor massiven Umbrüchen. Betroffen sind in unserer Region ca. 200.000 Menschen, die in diesem Bereich beschäftigt sind.

Um die Herausforderungen zu bewältigen, müssen Kommunen, Politik und Wirtschaft in der Region gemeinsam daran arbeiten, die regionale Wirtschaftskraft und die umfassende Teilhabe der Bevölkerung am sozialen und ökonomi-

schlen Leben und damit am Wohlstand der Gesellschaft auch zukünftig zu sichern und auszubauen.

Die Veränderungen sind nicht allein Themen der Großkonzerne. Die mittelständische Maschinenbau-Industrie prägt das Bild der Region ebenso. Diese Unternehmen stehen in den nächsten Jahren ebenfalls vor massiven Umbrüchen ihrer technologischen Basis durch Dekarbonisierung und Digitalisierung.

Ziel der Transformationsstrategie der IG Metall in Süd-OstNiedersachsen ist es, die Region in diesem Umbauprozess zu stabilisieren und so auszubauen, dass die Potenziale für die künftige Wertschöpf-

fung sowohl im Bereich der Mobilitätswirtschaft als auch in anderen Sektoren weiterentwickelt werden.

Die Menschen müssen mitgenommen werden – ohne Verlust- und Absturzrisiken! Wenn Unternehmen, Sozialpartner, Wissenschaft, die kommunale Ebene und weitere Akteur*innen eine neue Qualität der Kooperation in der Region anstreben, können sie gezielt gemeinsam Förderprogramme für diesen Wandel einsetzen.

Dafür kooperieren die IG Metall-Geschäftsstellen in der Region SON gemeinsam mit der Allianz für die Region GmbH, damit der technologische Fortschritt auch sozialer Fortschritt wird.



BEITRAGSANPASSUNG

Im Kalenderjahr 2021 werden alle Beiträge entsprechend der Tarifierhöhung der maßgeblichen Referenz-Branche bzw. Rentensteigerung angepasst.

Bei Fragen einfach anrufen:
 0531 480 88-20